

KRIPO.AT TERMINE

ÜBUNGSSCHIESSEN

Wann: 19. Oktober 2020,
14.00 – 17.00 Uhr
Wo: Schützenverein 1060 Stockerau
2000 Stockerau, Alte Au 2

Eigene Waffe und waffenrechtliche Urkunde erforderlich. Teilnehmer erhalten eine Bestätigung, die als Nachweis für die Waffenüberprüfung gilt.

GEWALT IN KRANKENHÄUSERN

Wann: 16. November 2020,
13.30 – 16.00 Uhr
Wo: Bildungszentrum Sicherheit,
1090 Wien, Müllnergasse 4

FILMPREMIERE:

„AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT“

Wann: 16. November 2020,
18.00 Uhr
Wo: Stadtkino,
1010 Wien, Akademiestraße 13
(Künstlerhaus)

Bei allen Veranstaltung ist auf Grund der Corona-Pandemie eine Anmeldung erforderlich!

☎ 050 133 133
✉ sekretariat@kripo.at

Aus dem VKÖ-Archiv:

2 ½ - Tausend-Schilling-Urlaub

„Wo soll man anfangen zu sparen, wenn das Geld knapp wird? Diese Frage stellt sich für uns ebenfalls, denn die Überstunden werden knapper und damit die Entlohnung. Wenn man den Medien glauben kann, so spart der Österreicher vor allem beim Urlaub. Wir wollen ihnen sparen helfen und können Ihnen einen 14tägigen Urlaub für 3 Personen um S 2.500,- anbieten.“



Mit dieser Ankündigung wagte sich die Vereinigung auf das schlüpfrige Parkett der Urlaubsvermietung.

Im April 1983 wurde von der Vereinigung in Unterach am Attersee in Oberösterreich eine stillgelegte Urlaubspension als Ferienquartier angemietet. Man wollte den Mitgliedern ein preisgünstiges Urlaubsdomizil anbieten. In der Pension „Haus Forstner“ wurde von der Vereinigung der gesamte 2. Stock, bestehend aus 5 Räumen, gemietet und renoviert. Der Preis betrug pro Person 60 Schilling. Die Lage des Hauses war unmittelbar beim Strandbad bzw. 500 Meter vom nächsten Wildbadeplatz.

Man hoffte, dass das Experiment mit den Ferienwohnungen gut ausgeht und man glaubte, ein unvergleichlich billiges Quartier anbieten zu können. Die erste Ankündigung erfolgte in der ersten Ausgabe von „Der Kriminalbeamte“ 1983.

In der letzten Ausgabe 1983 schrieb der damalige Obmann der Vereinigung, Oberst Kurt Schwartling:

„...Leider ist in diesem Jahr nicht alles zu unserer Zufriedenheit verlaufen. So haben wir aufgrund mangelnder Nachfrage das Ferienhaus in Unterach aufgegeben, was ich persönlich bedauere, da ich von jenen, die dort ihren Urlaub verbracht hatten, durchwegs positive Reaktionen erhielt...“

• otto.scherz@kripo.at

VKÖ-Mann als Buchautor:

12 „WAHRE KRIMINALFÄLLE“

In 42 Dienstjahren, die letzten elf davon als Leiter der „Mordgruppe“ im LKA Vorarlberg, hat Norbert Schwendinger so einiges erlebt. „Bis zu seiner Pensionierung 2019 war er mit einer Vielzahl an Fällen, von Eigentumsdelikten bis hin zu Morden und Mordversuchen, betraut, die alle aufgeklärt wurden“, lobt der Verlag „edition v“ unseren Sektionsleiter im „Ländle“, dem Freunde, Bekannte und Kollegen länger zugeredet haben, seine Erfahrungen doch zu Papier zu bringen – und er hat es getan; er hat ein Buch geschrieben.

„TATORT Vorarlberg – Wahre Kriminalfälle“, heißt Schwendingers Erstlingswerk, das am 8. Oktober erschienen ist. Ob die für diesen Tag geplante Präsentation stattfinden konnte, war bei Redaktionsschluss noch unklar. Der Autor hat jedenfalls versprochen, für die VKÖ „exklusive“ Lesestunden abzuhalten. Über die Termine wird *kripo.at* informieren.

Schwendinger hat 12 (wahre) Kriminalfälle ausgewählt, beschreibt deren Vorgeschichte und erklärt die Ermittlungsarbeit – ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit. Es geht um Rocker-Kriminalität, Morde und Mordversuche in verschiedenen Milieus, eine geplante Entführung und einen angekündigten Amoklauf.



Norbert Schwendinger

TATORT Vorarlberg.

Wahre Kriminalfälle

Hardcover

ISBN 978-3-903240-20-9

ca. EUR 26,00, edition v